

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 31.

Dresden, am 14. Februar

1864.

Einunddreißigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 9. Februar 1864.

Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 335 bis 353. — Entschuldigung. — Verlesung und Genehmigung zweier ständischen Schriften, die schleswig-holstein'sche Frage und das Hazardspiel betr. und eines Justificationscheins für die Staatsschuldencommission. — Mündliche Begründung des Antrags des Abg. Bloß, die Reform der Kirchenverfassung betr. und dessen Ueberweisung an die dritte Deputation. — Interpellation, die Veröffentlichung des Bloß'schen Antrags in Blättern vor dessen Vortrag in der Kammer betr. — Ergänzungswahl für die Revisions-Deputation in Folge des Todes des Abg. Reiche-Eisenstuck. — Schriftlicher Bericht der vierten Deputation, die Beschwerde Hähnel's gegen das Freiburger Oberhüttenamt, bez. die Halsbrücker Hüttenbeamten betr., und einstimmige Erklärung, dieselbe auf sich beruhen zu lassen.

Die Sitzung beginnt Vormittag 11 Uhr 8 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Finanzraths Freiesleben und von 73 Kammermitgliedern mit Verlesung des Protokolls der vorigen Sitzung. Da gegen das vom Secretär Dr. Both verlesene, über die letzte Sitzung aufgenommene Protokoll Nichts erinnert wird, so wird dasselbe als genehmigt von den Abgg. Seehausen und Herrmann mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Wir gehen nun zum Vortrage aus der Registrande über.

(Nr. 335.) Die Erste Kammer übersendet ein Schreiben des königl. Gesamtministeriums in Abschrift nebst 80 Exemplaren eines Exposé über einige Fragen des Schulwesens und der Schulgesetzgebung zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Bewendet bei der bereits erfolgten Vertheilung.

(Nr. 336.) Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer vom 6. Februar a. c. über das königl. Decret vom 9. November 1863, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1858 bis mit 1860 betreffend.

II. K. (2. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 337.) Herr Abg. Seehausen überreicht eine Petition des Gemeindevorstandes Mohrenz in Wiederau und Gen., Abänderungen der Armenordnung betreffend.

Abg. Röhsche: Der Inhalt der Petition ist mir bekannt, ich bin damit vollkommen einverstanden, mache sie zu der meinigen und bitte sie an die dritte Deputation abzugeben.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der dritten Deputation überweisen? — Einstimmig: Ja.

(Nr. 338.) Desgleichen eine Petition Schade's in Kleinbößen und Gen., die Berichtigung von Wasserläufen zc. betreffend.

Abg. Seehausen: Ich bin ebenfalls mit dem Inhalte dieser Petition vollkommen einverstanden, mache sie zu der meinigen und bitte sie der dritten Deputation zu übergeben.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der dritten Deputation überweisen? — Einstimmig: Ja.

(Nr. 339.) Petition der Deputation des Buchhändlervereins zu Leipzig, eine Revision des Preßgesetzes zc. betreffend, nebst 150 Abdrücken dieser Petition zur Vertheilung an die Mitglieder beider Kammer.

Abg. Dr. Heyner: Ich bin ebenfalls mit dem Inhalte dieser Petition einverstanden, erkläre, daß ich dieselbe zu der meinigen mache, und bitte sie ebenfalls der dritten Deputation zu überweisen.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der dritten Deputation überweisen? — Einstimmig: Ja.

(Nr. 340.) Petition des Institutdirectors Dr. Fiebig alhier um eine aus Staatsmitteln zu gewährende Unterstützung für seine in Leipzig bestehende Lehranstalt, nebst 85 Abdrücken zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

(Staatsminister Dr. von Falkenstein tritt ein.)

Präsident Haberkorn: Schlägt in das Budget ein und es empfiehlt das Directorium, diese Petition der zweiten Deputation zu überweisen. (Geschieht einstimmig.)